



SCHULBRIEF Schule Glarus Süd 2025

Geschätzte Erziehungsberechtigte

Das Schuljahr 2024/25 neigt sich bereits dem Ende zu. Die Schule Glarus Süd freut sich, Ihnen den Schulbrief überreichen zu dürfen. Wir blicken zurück auf das bald vergangene Schuljahr und geben Ihnen gleichzeitig Informationen weiter, die Ihnen und Ihrem Kind den Einstieg ins kommende Schuljahr erleichtern sollen. Die wichtigsten Fakten finden Sie auf den letzten Seiten des Schulbriefs sowie auf dem standortspezifischen Beiblatt.

Für das kommende Schuljahr musste die Schule Glarus Süd zahlreiche Stellen, insbesondere auf der Primarstufe, neu besetzen. Aufgrund der angespannten Personalsituation war der Aufwand dafür erheblich. Dank des ausserordentlichen Einsatzes aller Beteiligten konnten die offenen Stellen erfolgreich besetzt werden. Ein besonderer Dank gilt den Schulleitungen und dem Schulsekretariat. Die Umsetzung der Schulplanung stand zudem unter dem Einfluss der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde.

Schulleiter Cyrill Cornelli hat die Schule per Ende 2024 verlassen und ist in die Privatwirtschaft gewechselt. In den vergangenen Jahren leitete er die Schulen im Sernftal, in Mitlödi und in Schwändi. Ich danke ihm an dieser Stelle herzlich für seinen grossen Einsatz und wünsche ihm privat wie beruflich alles Gute. Im Rahmen einer Übergangslösung hat Dorothea Suter die Leitung der Standorte (ausser der Oberstufe Sernftal) übernommen.

Ab dem kommenden Schuljahr (1. August 2025) wird die Schulleitung neu organisiert:

- **Monica Zweifel** leitet weiterhin die Standorte Linthal und Luchsingen-Hätzingen.
- **Katharina Zürcher** führt weiterhin Schwanden und Haslen.
- **François Furer** wird in einem Teilpensum die Schulen im Sernftal leiten.
- **Dorothea Suter** übernimmt in einem Teilpensum Mitlödi und Schwändi.



Der Schulstandort Haslen wird per Ende Schuljahr 2025/26 ebenfalls in den Verantwortungsbereich von François Furer wechseln.

Ich freue mich sehr, dass auch die Schulleitungsstellen besetzt werden konnten, und heisse die neuen Mitglieder im Schulleitungsteam herzlich willkommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und im August einen guten Start ins Schuljahr 2025/26.

Peter Zentner
Departementsleiter



So erreichen Sie uns...

Die direkten Ansprechpersonen vor Ort sind die Lehrpersonen und die Leiterinnen der Tagesstrukturen. Bei Bedarf stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltung gerne zur Verfügung. Die Kontaktadressen befinden sich auf den letzten Seiten dieses Schulbriefes, zusammen mit wichtigen Informationen.



Personelles

Im Schuljahr 2024/25 konnten 10 Personen ein Dienstjubiläum feiern:

35 Jahre

Barbara Schindler, Primarschule Schwändi

30 Jahre

Astrid Rudolf Flach, Logopädin

25 Jahre

Daniela Bäbler, Kindergarten Elm

15 Jahre

Catherine Wachsmuth-Ott, Primarschule Mitlödi

Sabina Elmer-Schneider, Oberstufe Matt

Yvonne Reinhard, Primarschule Linthal

10 Jahre

Kaspar Schegg, Oberstufe Matt

Markus Kälin, Oberstufe Schwanden/OJA

Marlies Anderegg, Kindergarten Luchsingen

Tanja Gerber, Oberstufe Linthal

Auf Ende Schuljahr 2024/25 gehen folgende Lehrpersonen in Pension, bzw. Frühpension:

Barbara Schindler-Melchior, Primarschule Schwändi

Brigitte Luchsinger, Oberstufe Linthal/Schwanden

Claudia Hagmann, Primarschule Haslen

Vreni Schiesser-Leuzinger, Kindergarten Haslen

Die unten aufgeführten Personen wenden sich einer neuen Herausforderung zu. Die Schule Glarus Süd wünscht unter herzlicher Verdankung der geleisteten Dienste alles Gute.

Andreas Stricker, Primarschule Braunwald

Anja Weibel, Primarschule Engi

Arabella Schlittler, Primarschule Linthal

Ari Muhamad Rashid, Oberstufe Schwanden

Bettina Marti, Primarschule Engi

Bettina Schiltknecht, Primarschule Braunwald

Brigitte Ender, Kindergarten / Primarschule Mitlödi

Carla Stefani, Primarschule Linthal

Claudia Menzi, Primarschule Mitlödi

Corina Stocker Zweifel, Primarschule Linthal

Dominique Bamert, Kindergarten Linthal/Primarschule Braunwald

Esther Kälin, Kindergarten Mitlödi

Gabriel Schiltknecht, Primarschule Hätzingen

Irina Kessler, Oberstufe Schwanden

Johanna Kundert, Primarschule Hätzingen

Manuela Holmes, Oberstufe Schwanden

Marco Russo, Oberstufe Linthal

Marie-Hélène Stäger, Oberstufe Matt

Michaela Nagele, Primarschule/Oberstufe Linthal

Nadia Lehmann, Primarschule Engi

Rahel Habegger, Kindergarten Linthal

Rhea Schiltknecht, Primarschule Hätzingen

Sarawat Doris Fanous, Oberstufe Linthal

Sira Nann, Primarschule Mitlödi

Stefanie Henseler, Primarschule Haslen

Yvonne Reinhard, Primarschule Linthal



Primarschule und Kindergarten Linthal

Ein ereignisreiches und lebendiges Schuljahr voller Aktivitäten, gemeinsamer Erlebnisse und unvergesslicher Momente neigt sich dem Ende zu. In vielfältigen Bereichen konnten unsere Schülerinnen und Schüler lernen, entdecken, staunen und mitgestalten.

Besondere Highlights im Schuljahr 2024/2025

- Einige Klassen gestalteten gemeinsam ein liebevoll dekoriertes Weihnachtsfenster, das feierlich mit Gesang eröffnet wurde.
- Der Faschnachmittag am Schmutzigen Donnerstag bot Raum für kreative Verkleidungen und fröhliches Beisammensein.
- Im Rahmen eines besonderen Projekts erhielt jedes Kind der 4. Klasse ein eigenes Blasinstrument. Mit viel Neugier und Begeisterung begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf eine klangvolle Entdeckungsreise – das Experiment „Bläserklasse“ zeigte bereits nach kurzer Zeit erfreuliche Fortschritte und weckte die Freude am gemeinsamen Musizieren.
- In regelmässigen gemeinsamen Singstunden versammelten sich alle Primarschulkinder, um miteinander zu musizieren, neue Lieder zu lernen und die Freude am gemeinsamen Singen zu erleben.
- Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse erlebten einen spannenden Tag in Zürich: Am Vormittag wohnten sie einem packenden Spiel der U19 Unihockey-Weltmeisterschaft bei. Am Nachmittag rundeten sie den Ausflug mit einem Besuch im Landesmuseum ab, wo sie in die Geschichte und Kultur der Schweiz eintauchten.
- Die Projektwoche im Zirkus Mugg war ein unvergessliches Erlebnis, das in einer beeindruckenden Aufführung am Freitag gipfelte.



Erlebnisse im Kindergarten Linthal

- Mit dem fröhlichen Vogel Pavarotti starteten die Kinder in ein neues, buntes Kindergartenjahr. Schon bald ging es weiter mit der Geschichte der kleinen Katze Pitschi, die zum Mitfühlen und Nachdenken anregte.
- Ein besonderes Highlight war das Märchen «Hans im Glück», das auf vielfältige Weise erzählt und in verschiedenen Varianten gemeinsam gespielt wurde.
- Ein treuer Begleiter durch alle Jahreszeiten war der Baum in der Natur – draussen erlebten die Kinder hautnah den Wandel der Natur.
- Im Laufe des Jahres lernten die Kinder zudem, ihre Gefühle mit Hilfe des Farbenmonsters besser zu verstehen und auszudrücken.



- In der Werkstatt zum Thema «Schweiz» konnten sie ihre Kreativität und ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen – beim Zeichnen, Hämmern, Kleben und Rätsellösen waren Konzentration und Freude gefragt.



Primarschule Hätzingen

Schwimmwoche

Die 1.-6. Klasse der Schule Hätzingen hat nach den Sommerferien eine Schwimmwoche veranstaltet. Jeden Morgen gingen die 4.-6. Klässler mit dem Velo nach Schwanden in die Badi.. Mit dem ÖV reisten die 1.-3. Klässler an. Ins Wasser zu gehen war schwierig, weil es sehr kalt war. Schwimmen lernen und Technik verbessern, waren unsere Themen. Wir haben viele Fortschritte gemacht. Im Kinderbecken übten die Anfänger. Die Fortgeschrittenen schwammen im Rückenkraul und Bärenschwimm. Ein grosses Dankeschön an unsere tolle Schwimmlehrerin!



Sponsorenlauf

Der Vorschlag einen Sponsorenlauf zu machen, kam von Schülerinnen während des Klassenrates. Schlussendlich haben wir uns entschieden und konnten den Sponsorenlauf planen. Wir wollten das Geld für Matten im Gang einsetzen. Beim Lauf rannten die Schnellsten mehr als eine Runde hintereinander. Ansonsten wechselten sich immer zwei Kinder ab. Das Highlight war der Hund eines Schülers, der mitgerannt ist. Es war sehr lustig. Alle Schüler und Schülerinnen sind zwischen 6 und 17 Runden gerannt auf einer 500m langen Strecke. Wir hatten erstaunlicherweise zirka 2000.- gesammelt. Nochmals danke an alle Sponsoren und Sponsorinnen.



Weihnachtsworkshop

An einem Morgen im Advent ging es speziell weihnachtlich zu und her. Vier grossartige Workshops mit der ganzen Schule standen auf dem Programm. Wir wurden in gemischte Gruppen eingeteilt. Zum Thema Weihnachtswunder improvisierten wir eigene, originelle Theaterstücke. Kreativ waren wir auch beim Weihnachtskarten basteln. In der Turnhalle durften wir Dampf ablassen bei verschiedenen Weihnachtsspielen. Das Beste war die Lebkuchen zu verzieren. Kunterbunt und total lecker waren die Ergebnisse. In der Mitte des Morgens kamen die Kindergartenkinder dazu. Gemeinsam sangen wir, von der Gitarre begleitet, die geübten Weihnachtslieder. Zum Lieblingslied Feliz Navidad wurde kräftig geklatscht.



Fasnacht

Überall wurde im Februar Fasnacht gefeiert, vom Kindergarten bis in die 6.Klasse. Alle durften an einem Tag verkleidet erscheinen. So cool! In der 4.-6. Klasse gab es ein FBI Agent, zwei Cowboys, zwei Rehe, eine Zahnfee, einen Engel, drei Hexen, zwei Älpler, einen Bauer, ein Killermädchen und ein Ninja. Am Ende gaben wir uns in unserem Kostüm einen frei erfundenen Namen.



Primarschule und Kindergarten Haslen

Durchs ganze Schuljahr begleitete uns im Rahmen des Konfliktpräventionsprogramms «Chili» die Geschichte der beiden frechen Streitesel «Fränzi» und «Hoseschranz». Die Kinder lernten dabei, über ihre Gefühle zu sprechen, den inneren Schiedsrichter zu aktivieren und Konflikte auf gute Art zu lösen. Das Gelernte konnte nicht nur im Schulzimmer, sondern auch auf dem Pausenplatz und bei den folgenden gemeinsamen Aktivitäten umgesetzt und angewendet werden:

- Herbstwanderung Elm Obererbs und Riesenwald
- Lesenacht «Grosi Marielotte»
- Weihnachtsgeschenke basteln in altersdurchmischten Gruppen
- Schneesporttag in Braunwald bei herrlichem Wetter und guten Schnee- und Pistenverhältnissen
- MINT-Vormittag (Brücken bauen, BeeBots, Lego-Roboter)
- Kapla-Bauten im ganzen Schulhaus



Daneben lieben die Kinder ihre Turnhalle mit dem vielen Sportmaterial. Dort sind sie richtig glücklich. Auch gehen wir bei Regen oder Sonne den nahen Wald erleben und beobachten Frösche auf unseren Spaziergängen.

Im Kindergarten kochen wir auch richtig schwierige Sachen, wie z.B. Spiegeleier. Und ab und zu sind Hühner zum Streicheln bei uns zu Besuch. Auch mit den 1.-6. Klassen zusammen gibt es regelmässig Abenteuer, wie die Popcorn-Pause oder das gemeinsame Feriensingen und Geschenke basteln. Man sieht, im Kindergarten Haslen ist stets viel los!



Auch im Kindergarten Haslen ist stets viel los! Hier wird gerade vor dem Kindergarten draussen gesungen. Die Klasse kann etwa 35 Lieder frisch von der Leber weg singen.



Primarschule und Kindergarten Schwanden

Projektwoche

In der Woche vor den Frühlingsferien erlebten unsere Schülerinnen und Schüler eine spannende und kreative Projektwoche. An drei Vormittagen nahmen alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse an verschiedenen Workshops teil, die von den jeweiligen Klassenlehrpersonen durchgeführt wurden.

In gemischten Gruppen konnten die Kinder ihre kreativen Fähigkeiten entdecken und sich gegenseitig unterstützen. Ob beim Malen von Bildern, beim Erstellen von Sketchnotes, beim Flechten von Körben, dem Erstellen von Kettenreaktionen oder beim Basteln von Kressemonstern – die Kinder hatten viel Spass und konnten ihre Ideen auf vielfältige Weise umsetzen.

Besonders schön war es zu sehen, wie die älteren Schülerinnen und Schüler den jüngeren mit Rat und Tat zur Seite standen. Diese Zusammenarbeit förderte nicht nur die kreativen Fähigkeiten, sondern auch den Teamgeist und das Miteinander über die Altersgrenzen hinweg.

Die Projektwoche war eine wunderbare Gelegenheit, den Kindern Raum für ihre kreative Entfaltung zu geben und den Schulalltag mit viel Freude und Engagement zu bereichern.



Wintersporttag

Im Februar stand für die Schülerinnen und Schüler ein Wintersporttag auf dem Programm. Während einige Klassen auf der Skipiste unterwegs waren, zog es andere aufs Eisfeld.

Die Kinder standen mit viel Begeisterung und Eifer auf den Skiern. Es war schön zu sehen, wie alle in kurzer Zeit grosse Fortschritte erzielen konnten. Einige starteten ganz am Anfang, während bereits geübtere Kinder in Gruppen auf der Piste an ihrer Technik feilten. Am Mittag gab es eine Stärkung im Restaurant Ämpächli. So sammelten alle genügend Energie, um den Nachmittag nochmals inmitten der Berge zu geniessen.





Primarschule Schwändi

Projektmorgen Teich

Am Freitagmorgen vor den Herbstferien haben wir unser Biotop gesäubert.

In altersdurchmischten Gruppen haben wir folgende Arbeiten verrichtet: Unkraut jäten, Moos auskratzen, Wasser aus dem Teich schöpfen und Seegras aus dem Teich reissen. Wir benutzten Schaufeln, Hacken, Kombihacken, Fugenkratzer, Eimer, Schubkarren, Rechen, Bürsten, Sensen und Besen.

Den entstandenen Grünabfall kippten wir in den Anhänger des Gemeindefahrzeugs. Dieser war am Ende des Morgens auch tatsächlich voll.

Am Mittag haben wir Würste und Schlangenbrot gebrätelt.



Projekttag Vögel

An einem Dienstag kam eine Vogelexpertin der Vogelwarte Sempach zu uns in die Schule.

Wir haben sehr viele interessante Informationen über Vögel erfahren. Mit Feldstechern haben wir Vögel beobachtet.

Dabei hatten wir viel Spass. Gesehen haben wir Rabenkrähen, Amseln, Elstern, Tauben, einen Rotmilan und einen Mäusebussard. Wir haben Spiele gespielt, in denen es zum Beispiel um den Federwechsel oder das Futter von Vögeln ging. Alle Kinder zusammen haben auch noch ein Nest aus verschiedenen Materialien gebaut. Am Ende des Projekttags haben wir über die Gefahren für Vögel gesprochen und danach die Scheiben angemalt, damit sie vogelsicher wurden.



Impressionen aus dem Skilager vom 3. – 7. Februar 2025





Primarschule Mitlödi

Lesenacht

Manchmal gibt es Nächte, die bleiben im Gedächtnis. Unsere Lesenacht war so eine Nacht: wild und wunderbar.

Verschiedene Kursangebote abends für die 1. bis 5. Klasse sorgten für Abwechslung und Unterhaltung. Hier ein kleiner Einblick...

Die Schatzsuche beginnt:

Mit Spürsinn und offenen Augen ging es durch Mitlödi auf Schatzsuche. Zwischen Hinweisen und Rätseln wurde gelacht und gerannt – bis die Kiste voller Schokolater gefunden war.

Entspannung pur:

Als Gegenpol zu den actionreichen Angeboten bot dieser Kurs Ruhe. Mit Gesichtsmasken, Musik und Snacks wurde entspannt und gekichert.



Ein gemeinsamer Tanz am Feuer rundete den Abend ab. Während die Jüngeren nach Hause gingen, bereiteten die 4. und 5. Klassen die Übernachtung in der Turnhalle vor.

Übernachten in der Turnhalle – ein Fest der flüsternden Taschenlampen

Die Nacht selbst war "bewegt". Zwischen dünneren und dickeren Turnmatten, eingezäunten Revieren und Würmlis in Schlafsäcken wurde geflüstert, gekichert, nochmal aufgestanden, wieder hingelegt... und irgendwann wurde es still. Fast still.

Advent

Alle Klassen der Schule trafen sich zum gemütlichen Einstimmen in die Vorweihnachtszeit drei Mal morgens für die erste Lektion zum gemeinsamen Hören einer Adventsgeschichte und gemeinsamen Singen. Sie erfuhren, wie der Leuchthirsch zu seinem leuchtenden Geweih kam und konnten echte Geweihe betrachten. Der Hirte Simon nahm sie mit seinen vier Lichtern mit auf die Suche nach seinem Lamm.

Skitag

Im Januar und März kamen die Schülerinnen und Schüler in den Genuss zweier Skitage. In Niveaugruppen konnten von Pisten unsicher machen bis erste Skifahrversuche im Kinderland allerlei Skifahrerfahrungen gemacht werden. Begleitet wurden die Gruppen wie bereits letztes Jahr von angehenden I&S-Leiterinnen und -leitern, die einige abwechslungsreiche und lustige Spiele mit den Kindern machten und sie bei ihren Fahrversuchen und -künsten begleiteten und unterstützten.

Projekt Pausenplatz

Seit über zwei Jahren verwandelt sich der Pausenplatz der Primarschule Mitlödi Schritt für Schritt in ein Naturparadies. Die Kinder packen mit Spaten und Schaufeln tatkräftig mit an. Das Ziel: Eine Spiel- und Naturase, die nicht nur zum Toben, sondern auch zum Staunen einlädt – und immer mehr Form annimmt. Ein Schüler äussert sich dazu: «Wir konnten richtig viel bauen, zum Beispiel neue Wege anlegen und mit dem Verdichter fahren. Das rüttelt so und macht richtig viel Spass! Mein persönliches Highlight war, dass ich Setzlinge in die Hochbeete pflanzen durfte. Im Herbst haben wir dann Kartoffeln geerntet und daraus Chips gemacht. Das war cool!»





Primarschule Engi

Nach der einjährigen Sanierung unseres alten Schulhauses hiess es im Schuljahr 2024/2025: Willkommen zurück in Engi! Die Primarschule ist wieder vereint.

Einweihungsfest für alle



Vor den Herbstferien durften dann auch Gemeinde- und Schulan-gehörige das neue Schulhaus erleben.

Die Klassen organisierten gemeinsam einen kurzweiligen Abend mit eigens geleiteten Schulhausführungen. Höhepunkte waren das extra für den Anlass gestaltete Logo von Nica und Felix (3./4. Kl.) und die Präsentation unseres neuen Schulhausliedes durch den Schulchor. Alle sangen mit viel Elan. Denn, wir sind

„[...]im Chlytal diheimä, ä schönä Flegg im Glarnerland. Viel Natur und höchi Bergä, ja für das sind mir bekannt. Z Engi stah, altehrwürdig, üsers tollä Schuälhuus. Mir Chind vu Engi, Matt und Elmä gund det i und us.“



Gemeinsam durch die Weihnachtszeit

Zum Jahresende hauchten wir unserem Schulhaus gemeinsam Weihnachtsstimmung ein: Alle Klassen bastelten fleissig für eine winterliche Dekoration. Passend dazu brätelten wir am Weihnachtsmorgen im einsetzenden Schneefall, lauschten gemeinsam dem Weihnachtschor und lachten beim Weihnachtstheater. Schon war ein halbes Jahr vorbei, und wir hatten im neuen Schulhaus viel erlebt.

Projekttag: Wir machen die Schule bunt

Vor den Frühlingsferien sollte es dann auch rund um das Schulhaus lebendiger werden. Während der Projekttag mit dem Motto: „Wir machen die Schule bunt“ verschönerten die 3.–6. Klassen die Pausenplätze um das Schulhaus. Es entstanden Palettenmöbel, farbenfrohe Graffiti, bunte Spielflächen auf dem Boden und ein verschönerter Zaun. Zudem bauten die Kinder Vogelhäuser, Bienen- und Insektenhotels, die nun rund ums Schulhaus Platz für Leben bieten – auch wenn wir selbst einmal nicht da sind.



So schnell gehen wir hier aber erst mal nicht mehr weg. Immerhin gehört das Schulhaus jetzt wieder uns. Das sieht man ja schliesslich!



Kindergarten Elm



Die neugierigen Hexen (Theateraufführung)

Der Kindergarten Elm veranstaltete kürzlich eine Theateraufführung mit dem Titel "Die neugierigen Hexen". Die Geschichte drehte sich um die beiden Hexen Lisi und Bethli und ihre Katzen, die ein spannendes Abenteuer erlebten, als ihr Besen kaputt ging.

Die Aufführung begann mit Lisi und Bethli und ihren Katzen, die auf ihrem Besen durch die Vollmondnacht flogen. Als sie neugierig durch ein Estrichfenster schauten, ging ihr Besen kaputt, und die beiden neugierigen Hexen mussten eine Lösung finden. Die Mäuse konnten leider nicht helfen.



Zuerst besuchten Lisi und Bethli die Musikhexen. Diese konnten den Besen nicht flicken. Gemeinsam sangen die Kindergartenkinder ein Lied und begleiteten dieses Lied mit den selbstgemachten Rasseln. Dann machten sich Lisi und Bethli auf den Weg zu den Kochhexen. Diese zauberten mit einem lustigen Zauberspruch ein feines Essen. Die Kinder spielten mit voller Hingabe ihre Rollen und brachten die Zuschauer mit ihrer Darstellung zum Lachen. Vor allem als Lisi und Bethli ein nicht so feines Essen für die Kochhexen zauberten.

Doch auch die Kochhexen konnten nicht helfen, also gingen Lisi und Bethli zu den Schlafhexen. Diese konnten aber nur die Fledermäuse, Eulen, Raben und Waschbären in den Schlaf zaubern.

Schliesslich besuchten die Hexen die Bastelhexen. Diese hatten die geniale Idee, einen Raketenbesen mit Zauberkraft zu basteln. Die Bastelhexen zauberten einen beeindruckenden neuen Besen, der Lisi und Bethli und die Katzen wieder zum Fliegen brachte.

Die zwei Theateraufführungen waren ein voller Erfolg. Die Kindergartenkinder hatten nicht nur gesungen und geschauspielert, sondern auch die Kulissen selbst gebastelt. Die farbenfrohen und detailreichen Bühnenbilder sorgten für eine zauberhafte Atmosphäre, die das Publikum begeisterte.

Insgesamt war es eine wunderschöne Theateraufführung, die die Kreativität und das Talent der Kinder eindrucksvoll zur Geltung brachte und allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht zauberte.





Oberstufe Linthal

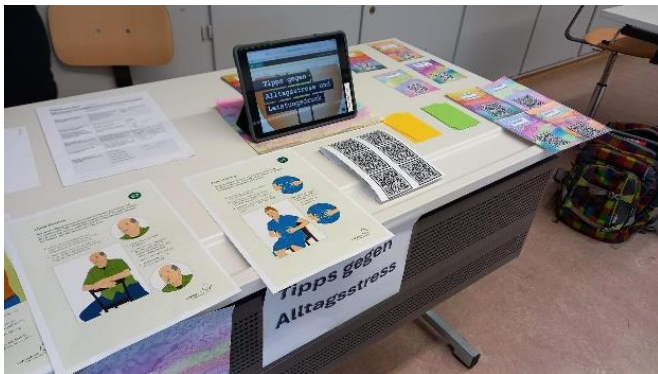
OS Linthal - Projekt X

In diesem innovativen und interdisziplinären Fach haben SuS aus der 1. und 2. Oberstufe die Gelegenheit, verschiedene Themen aus unterschiedlichen Perspektiven anzugehen, nach Interesse zu planen, durchzuführen und zu präsentieren. Der Fokus liegt auf Feedback und persönlicher Entwicklung, nicht auf Noten. In diesem Schuljahr hatten wir die Hauptthemen «Gesundheit» und «Biodiversität» und in einem kurzen Zwischenthema entstanden «Reverse Videos».



Mir hat das Projekt der Rückwärtsfilme am besten gefallen, weil es am Schluss sehr lustige Videoabschnitte gegeben hat und man gemeinsam lachen konnte.
~ Fabienne

Am besten gefiel mir die Zusammenarbeit in der Klasse und sonst war eigentlich alles gut.
~ Felix



Im Grossen und Ganzen haben wir gut miteinander gearbeitet, wir hatten vielleicht manchmal ein paar Diskussionen aber nur darum, wer es besser kann, sonst hat bei uns alles super funktioniert.

Mir hat im Projekt-X am besten gefallen, dass wir Rückwärtsvideos machen durften, weil das erstens lustig aussah und zweitens, weil es lustig zum Machen war. Ich habe neu gelernt, wie man eine stabile Trockensteinmauer baut, obwohl es mehrere Anläufe brauchte und ich habe gelernt, wie Brainstorming funktioniert.
~ Liv



Dass wir draussen waren und nicht drin waren, das fand ich schön, und dass wir Blumen, Sträucher, Bäume, Kräuter pflanzen konnten, und dass es Zusammenarbeit mit anderen Gruppen gab und es einfach Spass gemacht hat.
~ Kora



Oberstufe Matt

Schullager in Giswil 9. – 13. September 2024

Am 9. September 2024 reisten wir mit der ganzen Oberstufe Matt nach Giswil. Als wir dort ankamen, mussten wir noch ungefähr 5 Minuten laufen und dann waren wir in der Jugendherberge. Zuerst wurden wir in die verschiedenen Zimmer eingeteilt und dann durften wir unsere Zimmer beziehen. Danach zogen wir unsere Sportkleidung an und spielten mit den Lehrern ein Spielturnier, was uns allen sehr viel Spass machte. Nach dem Turnier hatten wir noch ein bisschen Freizeit und konnten zu Abend essen, es war sehr lecker. Nach dem Essen mussten wir beim Aufräumen helfen und konnten noch Spiele spielen, dann war Nachtruhe.

Am zweiten Tag besuchten wir das Ballenberg Museum. Das Ballenberg Museum ist ein Freilichtmuseum und besteht aus ganz vielen Gebäuden von neu bis alt. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf und nahmen an einer Führung teil, die bis zum Mittag ging. Danach assen wir zu Mittag. Nach dem Mittagessen mussten wir in Vierergruppen bestimmte Gebäude finden und eine Aufgabe erfüllen. Als wir fertig waren, warteten wir am Ausgang des Ballenbergmuseums, bis alle zurück waren.

Am Mittwoch fuhren wir nach Luzern, haben uns die Museggmauer angeschaut, wobei wir zwei Türme besteigen durften, und liefen anschliessend in die Stadt zum Bourbaki Museum. Dort erhielten wir ein iPad und Kopfhörer und mussten damit verschiedene Aufgaben lösen, in Zweiergruppen oder allein. Als wir fertig waren, bekamen wir alle 10 Franken fürs Mittagessen. Am Nachmittag gingen wir ins Kino und schauten uns den Film «Morgen ist auch noch ein Tag» an. Obwohl es ein Schwarz-Weiss-Film war, fanden wir ihn spannend. Nach dem Film fuhren wir mit dem Zug zurück zum Lagerhaus.

Am vorletzten Tag reisten wir wieder nach Luzern zum Gletschergarten. Dort konnten wir das Museum in Gruppen erkunden und uns alles anschauen. Herr Sana hat uns auch etwas dazu erklärt. Das Mittagessen konnten wir wie am Vortag verbringen. Nach dem Mittagessen besichtigten wir das Reusswehr und sind nachher wieder zurück nach Giswil gefahren. Am Freitag putzten wir nach dem Frühstück das Lagerhaus und fuhren anschliessend ins Verkehrshaus. Am frühen Nachmittag machten wir uns auf den Nachhauseweg zurück ins Sernftal. Es war ein abenteuerreiches Lager.

Text: Rebecca Bernet, Florian Schlappi, 3. Real Matt



(OS Matt auf der Kapellbrücke)



Oberstufe Schwanden

Kochen ohne Strom oder Gas

Die dritte Realklasse in Schwanden baut während den Werkstunden Solarkocher nach den Plänen von U. Oehler, Basel, aus den Achtzigerjahren.

Die Vorgabe lautet, möglichst wenig neues Material zu verwenden. Dies gelingt fast durchwegs, sogar Scharniere wurden selbst hergestellt. Einzig gewisse Haltegriffe wurden ab Stange verwendet.

Die ersten Testläufe verlaufen vielversprechend, mit einem der Öfen wurde bereits über 140°C erreicht! Nun werden noch geeignete Pfannen hergestellt und demnächst geht's ans Kochen passender Solarmenues!



Skitage / Spezialwoche

Im Februar fand für die gesamte Oberstufe ein Skitag in Elm statt. Bei schönem Wetter genossen die Schülerinnen und Schüler einen sportlichen Tag im Schnee.

Vom 10. bis 14. März folgte eine Spezialwoche für alle Jahrgangsstufen. Die 1. Oberstufenklassen verbrachten ein winterliches Skilager in Davos. Im Mittelpunkt standen die Weiterentwicklung der Skifahrkünste, der Klassenzusammenhalt sowie das gegenseitige Kennenlernen. Glücklicherweise blieben grössere Unfälle aus, und alle kehrten wohlbehalten zurück.



Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen nahmen an der Schnupperwoche teil. Dabei erhielten sie spannende Einblicke in ihre Wunschberufe und konnten erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln.

Die 3. Klassen widmeten sich während der Spezialwoche intensiv ihren Abschlussprojekten und den dazugehörigen Präsentationen. Ergänzend dazu fanden technische Exkursionen passend zum N&T-Unterricht statt. Die Lernenden besuchten unter anderem das Kernkraftwerk Gösgen und das Wasserkraftwerk Eglishau.





Tagesstrukturen Hort Linthal

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, liebe Sandburgenbauer und solche, die es noch werden wollen, heute stehen wir hier – nicht etwa am Strand von Spanien, sondern mitten in unserer schönen Gemeinde Glarus Süd – und eröffnen feierlich unseren neuen Sandkasten.



Ein Sandkasten ist ja viel mehr als nur eine Kiste mit Sand. Er ist ein Ort, an dem Fantasie und Kreativität keine Grenzen kennen. Hier entstehen die höchsten Burgen, die tiefsten Tunnel und manchmal auch die schiefsten Kuchen, die man sich vorstellen kann.



Der Sandkasten ist ein Treffpunkt für kleine und grosse Hände, für Freundschaften, für das Teilen (und manchmal auch das Streiten um die beste Schaufel). Hier lernen wir, dass Sand nicht fest ist – es sei denn, man

mischt Wasser dazu, dann wird's spannend. Und wir lernen, dass man gemeinsam am meisten Spass hat.

Ein grosses Dankeschön an alle, die diesen Sandkasten möglich gemacht haben – an die Planer, die Schaufler, die Sandlieferanten und natürlich an die Gemeinde, die bewiesen hat: In Glarus Süd wird nicht nur geredet, sondern auch gebaut – und zwar mit Sand!

Wir wünschen allen Kindern viel Freude beim Bauen, Graben, Backen. Und denkt daran: Wer Sand in den Schuhen hat, trägt ein Stück Kindheit mit nach Hause.



(Team Hort Linthal)



Chinderburg Schwanden

Im August konnten wir Tamara Morgenthaler und Maria-Luisa Krieg zum Team dazu gewinnen. Zusätzlich beginnt von da an die Zeit, in der wir neue Kinder eingewöhnen und diese ebenfalls in der Chinderburg willkommen heissen.

Im Oktober gingen wir mit den Kindern zum Bächlihof - Jucker Farm in Rapperswil. Dort bestaunten wir die vielen diversen Kürbisskulpturen und genossen das leckere Essen. Ebenfalls fand zeitnah das Elterncafé statt, bei dem wir den Austausch und das Beisammensein genossen.



Im Dezember fand unsere Weihnachtsfeier zu Thema „Wichtel“ statt. Passend dazu führte Tamara Morgenthaler ein schönes und lustiges Figurenspiel am Chinderburg-Fenster vor. Anschliessend gab es drei Chinderburg-Geschenke, die die Kinder auspacken durften, bevor es weiter zum gemeinsamen Essen ging. Nach diesem erfolgreichen und schönen Abend, ging es dann schon bald für alle in die wohlverdienten Winterferien.



Im März fand ein Kinonachmittag statt, der wie erwartet ein voller Erfolg war. Der Film hiess „Dschungel-Beat“.



Wir freuen uns auf den jährlichen Brunch im Juni, dieses Jahr zum Thema «Kulturen», mit den Kindern und deren Familie. Gemeinsam blicken wir auf das gelungene und schöne Jahr, voller Action, Aktivitäten, Freude und guter Zusammenarbeit, zurück.

Auch auf die grossartigen Ausflüge im Sommer, die wir mit den Kindern durchführen werden, freuen wir uns bereits. Sei es auf den Spielplatz, in den Zoo, an öffentliche Plätze, ans Wasser oder in die Natur.

Im vergangenen Jahr haben wir diverse Themen mit den Kindern bearbeitet. Igel, Wichtel/Weihnachten, Farben und Zahlen, Fasnacht, Kücken an Ostern und das Thema Kulturen und viele weitere. Die Kinder sind stets gewillt sich viel neues Wissen anzueignen und



die Welt verstehen zu lernen. Warum- und Wiesofragen sind ständige Begleiter bei uns im Alltag.

Wir verabschieden uns schweren Herzens Ende April von Fabienne Murer und Ende Sommer von Maria-Luisa Krieg.

Alles Gute und herzlichen Dank für euren Einsatz!

Hort Schwanden

In das neue Schuljahr 24/25 starten wir mit der ersten Lernenden FaBe EFZ Kind, Flurina Lüthi. Sie ist eine Bereicherung für unseren Hort. Wir sind stolz sie ausbilden zu dürfen!

denn durch ihre Anwesenheit haben wir die wunderbare Gelegenheit, verschiedene Kulturen und Lebensweisen kennenzulernen. Der Austausch mit den Kindern ermöglicht uns und den anderen Hortkindern spannende Einblicke in ihre Herkunftsländer, Traditionen und Sprachen. So entsteht eine lebendige und offene Atmosphäre, in der gegenseitiges Verständnis und Toleranz gefördert werden – eine Erfahrung, die für alle Beteiligten äusserst wertvoll ist.

Martina Bircher hat ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Teamleiterin im Februar erfolgreich abgeschlossen. Ab Sommer 2025 begibt sie sich auf einen neuen Weg und verlässt den Hort Schwanden. Wir danken ihr für ihr Engagement!



Am Mittagstisch (jeden Tag ausser Mittwoch) gab es Zuwachs; Zehn neue Schülerinnen und Schüler aus Linthal, welche die Oberstufe in Schwanden besuchen.

Zurzeit verbringen sieben Schülerinnen und Schüler aus der Deutschintensivklasse ihre Mittagspause im Hort Schwanden. Das bereichert unseren Alltag sehr,



Logopädie

Reihenerfassung Logopädie

Alle Kindergartenkinder in Glarus Süd kennen die Logopädin. Zweimal im Jahr besucht sie im Rahmen der Reihenerfassung die Kindergärten und spricht mit jedem Kind einzeln. Der erste Kontakt findet im ersten Kindergartenjahr im Herbst statt. Im Gespräch mit dem Kind achtet die Logopädin auf verschiedene Bereiche der Sprache:

Aussprache: kann das Kind alle Laute korrekt bilden?

Satzbau, Grammatik: bildet das Kind grammatikalisch korrekte Sätze?

Sprachverständnis: reagiert das Kind richtig auf Anweisungen, versteht es Fragen korrekt?

Wortschatz: kennt das Kind Alltagsgegenstände und erkennt es Gruppen wie „Fahrzeuge, Tiere, Spielsachen“?

Auditive Merkfähigkeit: kann das Kind einen vorgeprochenen Fingervers nachsprechen?

Zusätzlich wird während des Gesprächs auf den Redefluss (Spricht das Kind fließend, stockend, verhaspelt oder stotternd?), auf die Stimme und deren Klang, die Zahnstellung (Hat das Kind einen offenen Biss, der vom Lutschen (Daumen, Nuggi) stammen könnte?) und die Atmung geschaut.

Bei kleineren, noch altersgemässen Auffälligkeiten findet im Frühling desselben Schuljahres eine Kontrolle statt. Diese Kontrollen wiederholen sich halbjährlich, bis keine Auffälligkeiten mehr vorhanden sind.

Falls eine Auffälligkeit nicht altersgemäss ist oder sich im Verlaufe der Kontrollen keine Verbesserung zeigt, bekommen die Eltern ein Anmeldeformular, um das Kind für eine Abklärung anzumelden. Das weitere Vorgehen ergibt sich aus den Ergebnissen der Abklärung. Je nach Auffälligkeit kann es eine regelmässige, wöchentliche Therapie sein oder es finden Beratungen in grösseren Abständen statt, bei denen jeweils gezielte Übungsaufgaben für zu Hause mitgegeben werden.

Bei Fragen zur sprachlichen Entwicklung Ihres Kindes (auch wenn es den Kindergarten noch nicht besucht) können Sie sich an die Logopädinnen wenden.

Ansprechpersonen Logopädie

Therapiezentrum Diesbach (für die Schulstandorte Linthal, Hätzingen und Haslen)

Denise Staiger: denise.staiger@schulegl.ch
058 510 37 52
(Montag, Dienstag, Donnerstag)

Standort Schwanden (für die Schulstandorte Mitlödi, Schwanden, Schwändi, Engi und Elm)

Astrid Rudolf: astrid.rudolf@schulegl.ch
079 896 64 35
(Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag)



Psychomotorik

Psychomotorik – Bewegung stärkt Körper und Geist
„Im Körper liegt der Schlüssel zum Lernen.“ - Vladimir M. K.

In der Psychomotorik geht es darum, das Zusammenspiel von Körper und Gehirn zu fördern. Kinder lernen durch Bewegung.

Die Psychomotorik legt den Fokus auf die Entwicklung von motorischen Fähigkeiten, Koordination, Körperwahrnehmung, Konzentration und sozialen Kompetenzen.

Kinder, die Schwierigkeiten mit der Bewegungskontrolle, dem Gleichgewicht oder der Feinmotorik haben, können durch gezielte Übungen in der Psychomotorik wichtige Fortschritte machen. Ebenso profitieren Kinder, die in ihrem Selbstvertrauen oder in der Konzentration Unterstützung benötigen. Psychomotorik hilft den Kindern, sich besser zu verstehen, ihre Gefühle auszudrücken und im Umgang mit anderen zu wachsen.

Das psychomotorische Angebot bietet Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter die Möglichkeit, sich spielerisch auszuprobieren, neue Fähigkeiten zu entdecken und mit Freude zu lernen. Besonders für Kinder, die in ihrer Entwicklung zusätzliche Unterstützung brauchen, ist dies eine wertvolle Förderung.



Ansprechperson Psychomotorik

Therapiezentrum Diesbach

Sofia Spiller: sofia.spiller@schulegl.ch
058 510 37 53

(Montag, Dienstag und Donnerstag)



Allgemeine Informationen

Schulweg

Die Verantwortung für den Schulweg liegt hauptsächlich bei den Erziehungsberechtigten, ausser die Kinder benützen den Schulbus. Standortspezifische Regelungen zum Schulweg entnehmen Sie bitte den Hausordnungen.

Benützt Ihr Kind ein rollendes Spielgerät oder ein Fahrrad für den Schulweg, empfehlen wir Ihnen **dringend**, Ihr Kind mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten (Helm, Gelenkschutz etc.) und es über die allgemein gültigen Regeln des Strassenverkehrsgesetzes zu informieren. Beachten Sie auch die besonderen Vorschriften für E-Bikes und E-Trottinets.

Bitte beachten Sie: Bei Diebstahl und Beschädigungen von rollenden Spielgeräten und Fahrrädern/Mofas haften Sie als Eltern.

Blockzeiten

Alle Kinder haben von Montag bis Freitag jeden Morgen mindestens vier Lektionen Unterricht oder Betreuung – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Elternbeiträge

Elternbeiträge für Klassenlager können in begründeten Fällen reduziert oder ganz erlassen werden. Erziehungsberechtigte, denen es nicht möglich ist, die Kosten selber zu tragen, können ein schriftliches Erlassungsgesuch an die Schulleitung richten.

Verpflegungsvergütungen

Bei Lernenden, welche aufgrund der Distanz am Mittag nicht nach Hause können (Mittagspause zu Hause weniger als 30 Minuten), bezahlt die Schule die Hälfte der Mahlzeit. Maximal gibt es 6 Franken pro Mahlzeit. Die Rechnungen dafür sind alle drei Monate an folgende Adresse zu senden:

Gemeinde Glarus Süd, Schule und Familie, Hauptstrasse 35, 8772 Nidfurn.

Haben Sie anspruch auf eine Verpflegungsvergütung? Dann melden Sie sich anfangs Schuljahr beim Schulsekretariat (Tel. 058 510 76 00 / Mail: schule@glarus-sued.ch). Dies ist nur nötig, wenn bis jetzt noch keine Verpflegungsvergütung ausbezahlt wurde.

Dispensationen und Urlaube

Dispensationen und Urlaube sind im **Absenzen-, Dispen-sations- und Urlaubsreglement** geregelt.

Es gelten folgende Einreichfristen:

Art. 12 Einreichfristen

- Dispensationen 1. bis 4. Halbtage (oder 1. bis 2. Tag): 1 Woche im Voraus bei der Klassenlehrperson
- Dispensationen ab 5. Halbtage, Urlaube: 4 Wochen im Voraus bei der Klassenlehrperson

Auf verspätet eingereichte Dispen-sations- und Ur-laubsgesuche wird nicht eingetreten.

Reglemente, Formulare und andere Unterlagen

Diese Dokumente sind auf unserer Webseite (www.schule-glarus-sued.ch) im Onlineschalter abge-legt.

Sämtliche Dokumente können beim Schulsekretariat auch in Papierform angefordert werden.

Schwimmbad Schwanden

Im Zusammenhang mit der eben eröffneten Badesai-son weisen wir auf folgende Punkte hin:

- Die Schulklassen aus Glarus Süd können das Schwimmbad Schwanden kostenlos benutzen.
- Nach dem Unterricht verlassen alle Lernenden zusammen mit der Lehrperson das Schwimmbad.
- Falls Lernende im Anschluss an den Besuch mit der Klasse das Schwimmbad erneut besuchen möch-ten, haben sie sich gemäss den Vorgaben der Lehr-personen abzumelden. Der darauffolgende Eintritt ist kostenpflichtig (Saisonkarte oder Einzeleintritt).



Schulgesundheit

Der schulärztliche und schulzahnärztliche Untersuch ist obligatorisch und wird deshalb von der Schule bei den gewählten Schulärzten und Schulzahnärzten organisiert. Der Untersuch bei einem Schularzt und bei einem Schulzahnarzt ist für Sie unentgeltlich.

Sie können die Untersuchung aber auch bei einem Zahnarzt/Arzt Ihrer Wahl durchführen lassen. Die Kosten dafür tragen Sie selbst.

Schulgesundheits- und zahnpflegeverordnung, Art. 8, Abs. 3 und Art. 11, Abs. 2.

Wir bitten Sie ausdrücklich, sich erst **nach** Erhalt der Untersuchungsaufforderung beim Schularzt/Schulzahnarzt zu melden, falls Sie die Untersuchung beim Arzt/Zahnarzt Ihrer Wahl durchführen lassen wollen.

Schulärztliche Untersuchungen Glarus Süd

Sana Kids Glarus
Sernftalstrasse 34, 8762 Schwanden
Telefonnummer: 078 218 09 09

Durchführung Schularztuntersuchungen

1. Kindergarten Reihenuntersuchung Schwerpunkt Augen und Gehör
1. Primarschule Subsidiärer 6-Jahresuntersuchung und Kontrolle Impfstatus
6. Primarschule Kontrolle Impfstatus Hepatitis B und HPV
3. Oberstufe Kontrolle Impfstatus und Schlussgespräch

Schulzahnärzte Glarus Süd

Schulstandorte:

Linthal, Luchsingen-Hätzingen

Linthpraxen Linthal
Dr. med. dent. René Heigl
Bahnhofstrasse 1, 8783 Linthal
Telefonnummer: 055 653 70 00

Mitlödi, Schwanden, Engi, Matt und Elm

Dr. med. dent. Michael Eberle
Sernftalstrasse 2, 8762 Schwanden
Telefonnummer: 055 644 42 00

Haslen, Schwändi

Dr. med. dent. André Beeler
Hauptstrasse 40, 8762 Schwanden
Telefonnummer: 055 644 22 29

Durchführung Schulzahnarztuntersuchungen

1. Kindergarten
1. Primarschule
3. Primarschule
5. Primarschule
1. Oberstufe
3. Oberstufe

Die Schulzahnärztin/-arzt hat die Aufgaben

- Untersuchung der Mundhöhle durchführen und wenn von Ihnen gewünscht, Behandlung vornehmen.
- Kontrolle, ob private Untersuchungen durchgeführt wurden oder werden.



Schulsekretariat

058 510 76 00
schule@glarus-sued.ch

Peter Zentner

Departementsleiter
058 510 76 00
peter.zentner@glarus-sued.ch

Monica Zweifel

Schulleiterin (Linthal Primar & Oberstufe, Hätzingen)
058 510 76 00
monica.zweifel@glarus-sued.ch

Kathrin Zürrer

Schulleiterin (Schwanden Primar & Oberstufe, Haslen)
058 510 76 00
katharina.zuerrer@glarus-sued.ch

Dorothea Suter

Schulleiterin (Mittlödi & Schwändi)
058 510 76 00
dorothea.suter@glarus-sued.ch

François Furer

Schulleiter (Kindergarten Elm, Primarschule Engi, Oberstufe Matt)
058 510 76 00
francois.furer@glarus-sued.ch

Nadine Streiff (allgemeine Auskünfte)

Schulsekretärin
058 510 76 06
nadine.streiff@glarus-sued.ch

Doris Lussi (allgemeine Auskünfte)

Schulsekretärin
058 510 76 07
doris.lussi@glarus-sued.ch

Christine Knobel (Finanzen)

Schulsekretärin
058 510 76 08
christine.knobel@glarus-sued.ch

Sandra Schumacher (Schulkommission)

Schulsekretärin
058 510 76 05
sandra.schumacher@glarus-sued.ch

Rina Avdilji

Lernende Schulsekretariat
058 510 76 09
rina.avdilji@glarus-sued.ch

Schulsozialarbeit

Tobias Baumann
(Schwanden)
Schulsozialarbeiter
055 646 67 06
tobias.baumann@gl.ch

Esther Kessler

(Linthal, Hätzingen, Mittlödi, Engi, Matt, Elm)
Schulsozialarbeiterin
055 646 67 69
esther.kessler@gl.ch

Carla Leuzinger und Marcos Milanez

(Schwändi und Haslen)
Schulsozialarbeitende in Ausbildung
079 500 48 10
carla.leuzinger@gl.ch

Tagesstrukturen

Zorica Reithebuch
Fachstellenleiterin Tagesstrukturen
058 510 76 04
zorica.reithebuch@glarus-sued.ch

Hort Linthal

Hauptstrasse 38, 8783 Linthal
Leitung Marianne Wetter
Telefon 079 921 03 92
E-Mail hort.linthal@schulegl.ch

Chinderburg Schwanden

Güetlistrasse 3, 8762 Schwanden
Leitung Vanessa Hörster
Telefon 055 644 46 17
E-Mail chinderburg.schwanden@schulegl.ch

Hort Schwanden

Buchen 31, 8762 Schwanden
Leitung Corry Sommer
Telefon 055 645 35 91
E-Mail hort.schwanden@schulegl.ch

Hort Mittlödi

Oberdorf 13, 8756 Mittlödi
Leitung Marianne Wetter
Telefon 079 562 38 79
E-Mail hort.mitloedi@schulegl.ch

Sunnähöräli Chliital

Tagesstruktur - Krippe- Generationenhaus
Allmeindstrasse 58, 8765 Engi
Leitung Melanie Streiff
Telefon 055 642 50 31
E-Mail info@sunnaehoeraeli.ch